Freundeskreis Zusam-Stauden „Hilfe für Alba Iulia (Rumänien)" e.V.

Bericht des 1. Vorsitzenden an die Mitglieder des Freundeskreis Zusam-Stauden „Hilfe für Alba-Julia (Rumänien)" e.V.

Letzte ordentliche Mitgliederversammlung mit Wiederwahl der kompletten Vorstandschaft am 17.05.2019

Treffen der aktiven Helfer am 22.02.2019 zur Jahresplanung 2019

Mehr als 20 000 Euro für gute Zwecke

Wohltätigkeit Der Adventsbasar der St. Josefskongregation in Ursberg mobilisiert zahlreiche Spender. Wo die Gelder ankommen

Auch 2019 erhielt Sr. Maria Unterstützung durch einen Anteil aus dem Erlös des Adventsbazars des Ringeisengymnasiums Ursberg

Bau einer Solaranlage im Klostergarten

Ein „Technikteam" mit Thomas Dempfle, Hermann Thalhofer, Peter Danner, Ewald Jergon, Martin Mögele und dem 2. Vorsitzenden Ernst Ludwig baute mit Unterstützung der Firmen Haustechnik Walz (Krumbach), Metallbau Schuler (Ziemetshausen), Holzbau Aumann (Ziemetshausen) und der Karl Miller GmbH (Ziemetshausen) eine Heizung zur Warmwasserversorgung.

Freundeskreis Zusam-Stauden „Hilfe für Alba Iulia (Rumänien)" e.V.

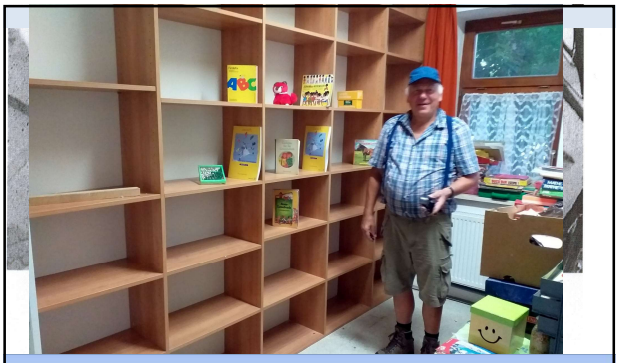
Am 17. Mai 2019 fand die ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft statt. **Dazu der Bericht aus den Heimatausgaben der Augsburger Allgemeinen.**

Alba-Julia-Freundeskreis in bewährten Händen

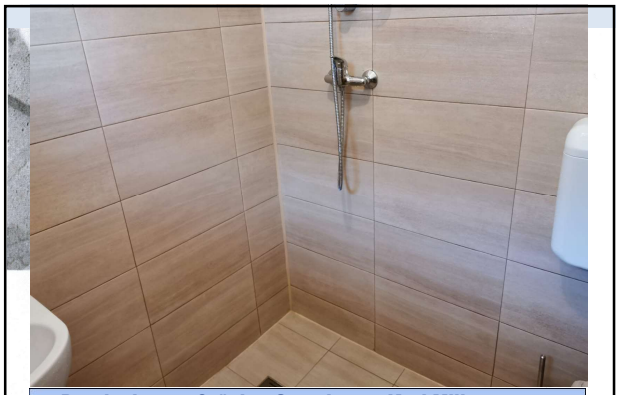
Hauptversammlung Neuwahlen bestätigen den Vorstand. Anton Böck bleibt Vorsitzender

Wie immer hoch her ging es bei der Entgegennahme der Hilfsgüter für den Hilfstransport 2019. Eine gute Sortierung und Beladung der LKWs erspart viel Arbeit beim Abladen. Herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer

Vom 21.07. bis 26.07. fand der alljährliche Hilfstransport statt. Da uns bei der Verabschiedung ein Regenschauer überraschte, waren wir wohl die ersten Nutzer der „Ziemetshauser neuen Mitte" **(vorne links der 2. Bürgermeister des Marktes Ziemetshausen, Edwin Räder, hinten in der Mitte Pfarrer Albert Mahl)**



Teil der Lieferung war auch ein Regal für die Bücherei, welches uns auf Vermittlung der Fa. Holzdesign Grünwald in Dinkelscherben zur Verfügung gestellt wurde. Unter Anleitung von Peter Danner wurde es vor Ort montiert.



Durch eine großzügige Spende von Karl Miller sen. wurden Dusche und Toilette im Eingangsbereich des Kloster saniert.

Ein starkes Zeichen der Hilfe für Alba Julia

Aktion Der Freundeskreis Zusam-Stauden war wieder unterwegs nach Rumänien

VON HANS VOH

Ziemetshausen Bei der Sammelaktion des Freundeskreis Zusam-Stauden Ende November für die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes im Kloster von Schwester Maria im rumänischen Alba Julia konnten etwa 300 Päckchen entgegengenommen werden. Nicht ganz so viele wie im letzten Jahr, aber dennoch ein Riesenerfolg, für den man sich dankbar zeigt und genügend, um Schwester Maria und die Senioren zu versorgen. In Kaufbeuren wurden bei Humedica 220 Kinderpäckchen abgeholt, die dann Anfang Dezember mit nach Rumänien genommen wurden.

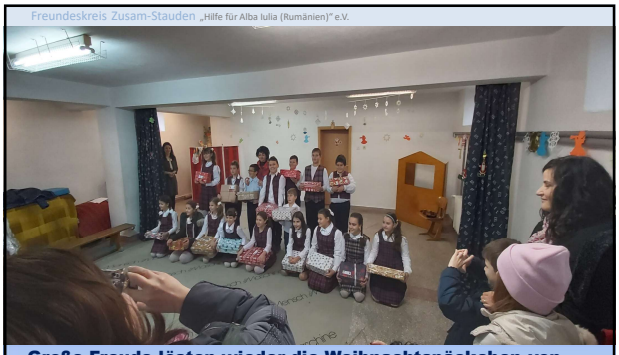
Der Erste Vorsitzende des Freundeskreises, Anton Bleck aus Langenneufnach, Katharina Gruber aus Schwabmünchen, Karl Müller sen., der Arzt Peter Feil und Ewald Jergon sind mit Kombi und Anhänger die Nacht durchgefahren und haben nach dreizehn Stunden Alba Julia wohlbehalten erreicht.

Ewald Jergon hat in der klostereigenen Landwirtschaft außerhalb von Alba Julia dringend notwendige Reparaturen ausgeführt, Peter Feil hat im Alten- und Pflegeheim Bewohner ärztlich versorgt und das Personal mit Material und Tipps unterstützt. Das Team hat Sr. Maria in einem sehr aufgeräumten Zustand erlebt, es geht ihr gut. Das Ableben von Pater Franz-Josef Ende September hat sie gut weggesteckt, ihr uneingeschränktes Gottvertrauen hilft ihr dabei. Einen sehr guten Eindruck konnte man sich von dem zweiten Ordensbruder im Kloster, Pater Patrick, machen. Auch er nimmt die zusätzliche Verantwortung in einer bewundernswerten Weise als Gottesfügung wahr. In einem intensiven Gespräch mit der mittlerweile 71-jährigen Sr. Maria gab die zu verstehen, dass sie ihre Schule zu einer vollwertigen deutschen Partnerschule machen möchte und bittet dann um Unterstützung aus Deutschland. Am Morgen des zweiten Tages hat Konsul Hans Erich Tischler aus Sibiu (Hermannstadt) das Gymnasium im Kloster besucht. Den Nachmittag haben die Helfer mit der Besichtigung der Landwirtschaft und der Region um Alba Iulia verbracht, bevor man sich am nächsten Morgen wieder auf den Heimweg gemacht hat. In ihrem traditionellen Dankesbrief erwähnt die Klosterfrau die unersetzliche Hilfe durch den Freundeskreis. Durch den plötzlichen Tod von Pater Franz-Josef kann sich Pater Patrick nur noch beschränkt um die Landwirtschaft kümmern. Nach unzähligen Enttäuschungen mit Personal auch dort hat Sr. Maria seit geraumer Zeit eine arme Rumänin gefunden, die den bescheidenen aber lebensnotwendigen Hof umtreibt und ihr hoffentlich noch lange erhalten bleibt. Für die Klosterkirche hat sich als Ersatz für den verstorbenen Pater eine Kindergärtnerin angeboten, die morgens um sechs Uhr die Vorarbeiten für das Mittagessen leistet und sich dann den Kindern widmet. Das Putzen der Grundschule haben die Lehrkräfte übernommen, Schüler reinigen die anderen Schulgebäude. Im Übrigen setzt die Klosterfrau ganz auf den lieben Gott, der zwar vorzeitig den Pater zu sich geholt hat, aber vielleicht dessen Bitten nach Verstärkung für das Kloster erhört. Bezüglich der von ihr betreuten Alten und Kranken beklagt Maria Hausner bitter den rumänischen Staat und die privaten Betreiber, die die Pflegekosten derart in die Höhe treiben, dass den armen Leuten nur die Möglichkeit bleibt, im Kloster unterzukommen. Die Anfragen dort nach einem Platz übersteigen die möglichen Kapazitäten bei Weitem. „Aber," so steht in dem Brief, „ich bin überzeugt, dass die Armen um Segen bringen. Bis jetzt kommen wir mit unseren Einnahmen und dank ihres Fördervereins finanziell über die Runden. Ermutigen Sie bitte alle Spender, uns nicht zu vergessen!" Zu den Weihnachtspäckchen ist vermerkt, dass die ältesten Leute im Heim so gut wie nie Besuch oder Geschenke bekommen und die Freude darüber unermesslich ist. „Vergelt's Gott allen, die so großzügig füllen. Sie sollen spüren, dass Gott einen großzügigen Geber lieb hat."

Katharina Gruber, die im Sommer ihren Urlaub in Alba Julia zur Unterstützung von Sr. Maria verbracht hat, übergab vorweg einem Heimbewohner, dem vor Jahren in einem strengen Winter beide Beine abgefroren sind, sein Weihnachtspäckchen. Foto: Peter Voh

Ein großartiger Erfolg war die Aktion „Geschenkpäckchen für Senioren" bei der über 400 Pakete nach Alba Iulia gebracht und übergeben wurden. (Kopie eines Berichtes aus den Mittelschwäbischen Nachrichten)

Freundeskreis Zusam-Stauden „Hilfe für Alba Iulia (Rumänien)" e.V.



Große Freude lösten wieder die Weihnachtspäckchen von Humedica aus Kaufbeuren aus, die wir mit unserem „Weihnachtstransport" mitnahmen. Den Schul- und Kindergartenkindern wurden sie im Rahmen der Weihnachtsfeiern übergeben.

Andrea Seitz aus Kammlach betreute in ihrem Urlaub 3 Wochen lang Schüler in der Nachmittagsbetreuung.

Auch 2019 war für uns wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Dazu beigetragen haben die vielen Mitglieder und Unterstützer, die aktiven Helferinnen und Helfer sowie die unterstützenden Firmen aus der Region. Dafür sagt die Vorstandschaft ganz herzliche Danke. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Vorstandschaft und ganz besonders unserer Schatzmeisterin Angelika Lerche.